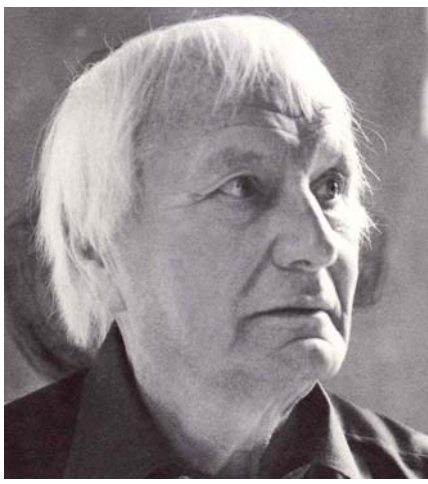


PFÄLZISCHE SEZESSION



Kurt Lehmann

1905	geboren am 31.8.1905 in Koblenz
1923 -1929	Studium an der Akademie Kassel (Prof. Vocke) Freischaffender Künstler in Kassel
1949	Professur an der Technischen Hochschule Hannover
1970	Übersiedlung nach Staufen im Breisgau Reisen nach Griechenland, Italien, Irland, Israel, Türkei, USA, Polen, Frankreich
2000	gestorben am 16.3.2000 in Hannover

Preise und Auszeichnungen

- 1929 Kunstpreis der Stadt Kassel
- 1930 Rom-Stipendium Villa Massimo
- 1948 Kunstpreis der Stadt Recklinghausen
- 1949 Großer Kunstpreis der Stadt Köln, Kunstpreis der Stadt Braunschweig
- 1959 Großer Preis des Landes Nordrhein-Westfalen
- 1960 Staatspreis des Landes Rheinland-Pfalz
- 1977 Max-Slevogt-Medaille des Landes Rheinland-Pfalz

Er war Mitglied im Deutschen Künstlerbund, in der Darmstädter Sezession und in der Pfälzischen Sezession.

Nachlassverwaltung

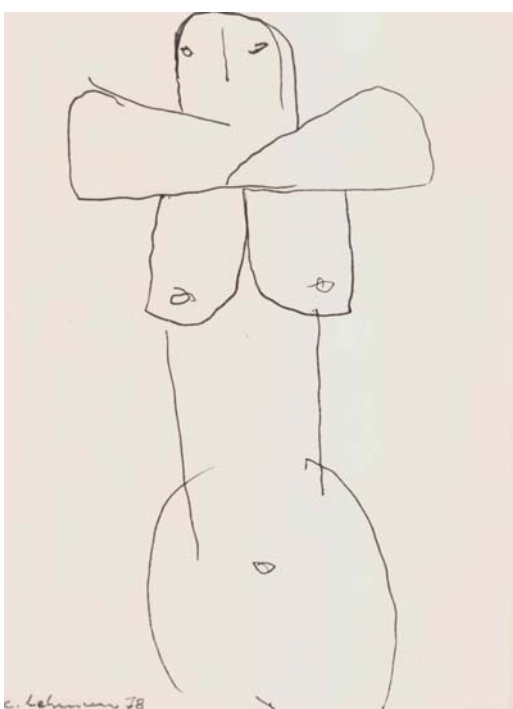
Stiftung Kurt Lehmann
Münstertäler Str. 2
79219 Staufen i. Br.
Tel. 07633-812-7777
kontakt@stiftung-kurt-lehmann.de



Katze, 1951, Bronze, L 35 cm



Liegende, 1955, Bronze, L 24 cm



weiblicher Akt, 1978



Portrait Max Tau, 1965, Bronze, H 26 cm

PFÄLZISCHE SEZSSION
<http://www.pfaelzische-sezession.de>